

Pflichtenheft Hilfeleistungsfahrzeug / HLF

Generelle Fahrzeugausrüstung

- § Grundsätzlich serienmässiges Chassis mit Ersatzteilgarantie des Werkes von 10 Jahren
- § Das Fahrzeug muss den Vorschriften des SVG entsprechen
- § Allradantrieb permanent
- § Differentialsperre Hinterachse
- § Antischlupfregelung oder gleichwertiges System, sofern möglich
- § ABS Bremssystem, sofern möglich
- § Ganzjahresbereifung
- § Dieselmotor, Leistung mind. 60 Nm/t bezogen auf das zulässige Gesamtgewicht
- § Automat, wenn möglich
 - Varianten sind: Automatisiertes Getriebe oder Schaltgetriebe
- § Treibstoffbehälter für 4 Stunden Dauerbetrieb mit Generator
- § Geländeuntersetzung
- § Druckluftanschluss mit Rückschlagventil zur Aufladung der Bremsluftbehälter durch Fremdeinspeisung
- § 230 V Einspeisung für Batterie- und Akkuladegeräte, Fehlerstrom-Schutzschalter bauseitig im Depot installiert
- § Ladegeräte für Fahrzeugbatterien
- § Blaue Dreh- oder Blitzleuchten je nach Grösse und Aufbau, gemäss SVG
- § Blaue Frontblitzleuchten im Kühlerbereich, einzel abschaltbar
- § Gelbe Blinkleuchten gemäss SVG
- § Restwegaufzeichnungsgerät RAG 2000 mit folgender Prioritätsschaltung:
 1. Blinker rechts
 2. Blinker links
 3. Stopplicht
 4. Handbremse (Feststellbremse)
 5. Abblend-/Fernlicht
 6. Pannenlicht
 7. Blaulicht
 8. Zweiklanghorn
- § Rückspiegel beidseitig heizbar
- § Federn für maximale Dauerbelastung ausgelegt
- § Feuerwehrrühler für Standbetrieb
- § Arbeitsstellenscheinwerfer

- § Lackierung RAL 3000, Feuerwehrrot
- § Tagesleuchtstreifen mit weisser Abgrenzung zum Feuerwehrrot
- § Beschriftung nach Angaben Feuerwehr
- § Kastenaufbau und Trittbrettkasten spritzwasserdicht
- § Optische und akustische Ueberwachung in der Kabine für alle sich öffnenden Klappen, Türen, Trittbretter, Rollläden, Hebebühne und Lichtmast
- § Anhängerkupplung 5 t (z. B. Rockinger), max. 80 cm ab Boden mit Elektroanschluss 12 V und 24 V für Anhänger
- § 2 Paar Spurketten
- § Funkvorbereitung, störungsfrei gegenüber Frontblitzleuchten und Blaulichtern installiert
- § Funk (Mobilstation) in Kabine fest eingebaut mit zusätzlichem Bedienstand beim Schaltschrank des Generators (empfohlen Hör-/Sprechgarnitur)

Fahrzeugtechnische Ausrüstung HLF

- § Zulässiges Gesamtgewicht 9-13 t (Angaben gemäss Bedarf)
- § Kabine/Mannschaftsraum für mind. 3 Personen
- § Motorenleistung: Drehmoment mind. 60 Nm/t bezogen auf zulässiges Gesamtgewicht
- § Hebebühne 1500 kg
- § max. Fahrzeughöhe 3.20 m (genaue Angaben gemäss Bedarf)
- § max. Fahrzeugbreite 2.50 m (2.35 m möglich)

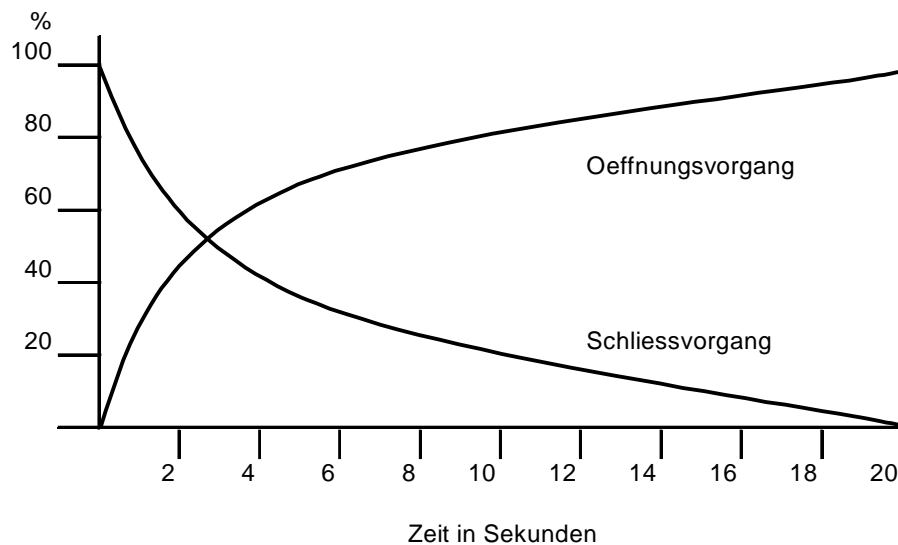
Feuerwehrtechnische, fest eingebaute Ausrüstung

- § In Kabine (je nach Kabinentyp) 2 fest eingebaute, als Rückenteil ausgebildete Atemschutzgerätehalterungen. Die Funktion als Sitzrücklehne muss auch gewährleistet sein, wenn keine Atemschutzgeräte mitgeführt werden..
- § Generator 30 kVA, 230/400 V mit automatischer Frequenzregulierung
- § Generator mit hydrostatischem Antrieb
- § Schaltschrank gemäss Schema AFS / Standort rechte Fahrzeugseite
- § 1 Schnellangriff Strom: Kabelrolle 230/400 V 50 m mit CEE-Kupplung 16A 5-polig 6h
- § Bedienung Motor und Generator
 - Motor EIN/AUS in Kabine und bei Schaltschrank
 - Generator EIN/AUS beim Schaltschrank
- § Lichtmast 6 m mit mind. 2 x 1000 W
- § Von hinten beladbarer flexibler Laderaum für Rollcontainer
 - Ladekapazität 1 t
 - Normladesicherungssystem mit Sicherungsgurten z. B. SpanSet
- § 1 Schnellangriffsleitung Wasser mind. 50 m / Standort gemäss Einbauplan
 - mit Storz 55 mm direkt angekuppelt an mobiler Motorspritze

Fahrzeuge ab 12 t Gesamtgewicht:

- § Wassertank rostfrei V4A oder Kunststoff faserverstärkt mit Niveauanzeige, Tankinhalt 1000 l, verbunden mit mobiler Motorspritze über Storz 75 mm

- § 1 Tankeinspeisung NW 75 mm Storz
- § Automatische Tankfüllsicherung mit verzögerter Schliessautomatik mit nachstehender **Ventil-Charakteristik**



Oeffnungs- und Schliesszeiten müssen "progressiv" einstellbar sein und betragen im Minimum 20 Sekunden.
 Die dazu erforderlichen Antriebseinheiten können wie folgt konfiguriert sein:
 Pneumatikzylinder mit hydraulischer Dämpfung über Proportionalventil gesteuert, oder elektromechanischer Antrieb mittel Schrittmotor oder frequenzgesteuerte Ausführung.
 Die Oeffnungs- bzw. Schliesszeiten der Tankbefüllung sind auf die gemeindespezifische Netzkonstellation einzustellen und dürfen durch den Oeffnungs- bzw. Schliessvorgang einen maximalen Druckabfall bzw. Druckanstieg von +/- 2 bis 3 bar gegenüber dem statischen Druck (Ruhedruck) aufweisen.

- § Tankdurchlauf 100 % Nennförderstrom 1500 l/Min
- § Rücklauf in Tank für Hochleistungslüfter, NW 75 mm Storz mit Rückschlagventil

Mobiles Material

Wird durch die Feuerwehr angeliefert

Standort und Einbau des mobilen Materials gemäss Einbauplan

- § Motorspritze / Normaldruckpumpe FPN 10-1500 (EN 1028)
- Nennförderstrom 1500 l/Min
- Schliessdruck 10-17 bar
- Sauganschluss 1 x NW 110 mm Storz
- 4 Saugschläuche à 2 m mit Seiher / Storz NW 110 mm mit Klappgriffen
- 2 Normaldruckabgänge NW 75 mm Storz mit Niederschraubventilen (Keine Kugelhähnen)
- Reservetreibstoff für 4 Stunden Dauerbetrieb

- § Atemschutzmodul 3 Trupp
- 6 Pressluftatmer
 - 6 Reserveflaschen
 - 2 Führungsleinen 100 m
 - 1 Führungsleine 50 m
 - 3 Rettungsseile
 - Atemschutz-Ueberwachung
 - 1 Ueberwachungstafel
 - 1 Alarmsirene

- § Verkehrsmodul Standard
- 4 Faltsignale (Triopan) 90 cm Vollreflex
 - 4 Blitzleuchten
 - 6 Leitkegel
 - 500 m Absperrband
 - 2 Stablampen

- § Elektromodul auf Fahrzeuge mit Generatoren / IP 54
- 2 Scheinwerfer 500 W oder gleichwertige / CEE
 - 6 Kabelrollen 230 V / CEE
 - 4 Kabelrolle 400 V / CEE
 - 1 Bauverteiler 230/400 V
 - 1 x Kupplung J15 5-polig / 1 x CEE 16A 5-polig 6h
 - 2 x Kupplung T13 / 2 x CEE 13A 6h
 - Uebergangsstücke 230 V
 - 1 x CEE Kupplung 13A 6h auf Stecker T12
 - 1 x Kupplung T13 auf Stecker CEE 13A 6h
 - Uebergangsstücke 230/400 V
 - 1 x CEE Kupplung 16A 5-polig 6h auf Stecker J15 5-polig
 - 1 x Kupplung J15 5-polig auf Stecker CEE 16A 5-polig 6h

- § Rettungsmodul Leitern
- 1 Schiebeleiter 9.8 m
 - 1 Anstelleiter kurz

- § Modul Rettung aus der Tiefe
- Arowa-Gurt
 - 2 Rettungsseile

- § Rettungsmodul Spezial
- Korbtrage mit Auf- und Abseilsystem z. B. Rollgliss
 - Auffanggurt

- § Sanitätsmodul Orts-FW
- 1 Sanitätskoffer Beatmung
 - 1 Sanitätskoffer Verband
 - 1 Bergerbahre
 - 2 Woldecken

- § Rettungsmodul Strasse (Nur Strassenrettungs-Stützpunkte)
- Hydraulische Rettungsgarnitur
- Antriebseinheit elektrisch
 - 2 x 20 m Hochdruckschlauch
 - Schere
 - Spreizer mit Kettensatz
 - Pedalschneider
 - Teleskop-Rettungszyylinder
 - Stützwinkel für Rettungszyylinder
- Airbag-Sicherung

- § Sanitätsmodul Strasse (Nur Strassenrettungs-Stützpunkte)
- 1 Schaufelbahre
 - 1 Vakuummatratze
 - 1 Rettungskorsett
 - 1 Set Halskragen

- § Löschmodul 2
- 200 m Schlauch NW 75 mm doppelt gerollt
 - 200 m Schlauch NW 40 mm doppelt gerollt
 - 2 Hydrantenschlüssel mit Uebergangsstück NW 75/55 mm
 - 4 Hohlstrahlrohre
 - 2 Teilstücke
 - 1 Absperrschieber NW 75 mm
 - 2 Schlauchbrücken
 - 2 Paar Storzschlüssel
 - 2 Uebergangsstücke NW 55/75 mm

- § Modul Entrauchung / Entlüftung
- Hochleistungslüfter mit Wasserantrieb

- § Löschmodul Schaum (Additive)
- 1 Zumischer Z 200
 - 1 Schwerschaumrohr
 - Additive / mind. 60 kg in Behältern

§ Modul Kleinlöschgeräte Standard

- 1 Eimerspritze
- 1 Pulverlöscher 12 kg
- 1 Lightwater 12 kg
- 1 CO²-Löscher 6 kg
- 1 Löschdecke

§ Werkzeugmodul Standard

- 2 Feuerwehrräxte
- 1 Pickel
- 1 Schaufel
- 1 Geissfuss
- 1 Brecheisen

§ Wasserwehrmodul leicht

- Tauchpumpe 400 l/Min / 230 V / CEE

§ Modul Ziehen/Sichern bis 5 t

- 1 Seilzugapparat 1.5 t kompl
- 1 Seilzugapparat 3/5 t kompl
- 2 Umlenkrollen 10 t
- Drahtseilstruppen 10 t
- Rundschlingen 5 t
- Schäkel bis 10 t

§ Modul Heben bis 5 t

- 2 Stockwinden 5 t
- Unterbauplatten

§ Modul Trennen

- 2 Motorkettensäge

§ Chemie-/Ölwehrmodul Orts-FW / Block A kompl

- 1 Auffangbehälter 3000 l
- 1 Auffangwanne V4A
- 1 Auffangplane 4 x 4 m
- Combi-Skimmer
- Fasspumpe Lutz
- Pumpsystem NW 32
- Bindemittel Strasse
- Rodia-Sorb

Zusätzliches Material gemäss Anforderungen der Feuerwehr